

Wollfabrik und... schickte man die... Wege zu, zwischen... ger die und dem... it des ersten Plages... wurden die Spure... nahmen eine Que... voran zu diesen in... m Süden wieder ent... auf Wagner Pir zu... zwischen Wagner P... denselben und wä... — Hier verloren die... emals und gingen nach... vo sie, sehr ärgerlich... en kamen sie an die... Fabrik Abends zuvor... in Schritt davon wur... wie von Hüfen herrüh... Tuch umbunden worden... brüde verfolgten sie bis... nd von dort bis an den... abb. Hier erlangte man... hung die Gewissheit, daß... die Hälfte zweier Pathans... über den „Bund“ über... Erforschungen zu sich ge... die Hälfte verließen, vom... Hubb weiter wan... weit gelangt, war, die... en, und da sie im Dun... anten, beschloffen sie, die... des Engpasses zwischen den... wo etliche Wandlerflämme... erdicht hatten, auch einige... s Minderlich besaßen; sie... des Passes, das etwa 23... ten und dem Hubb lag...

der 2. und... wurde erobert und... die Waaren herausgeschleppt, bis... Besondere dem Unflug Inhalt thäten und der... Meß durch das Militär geschickt wurde.

Genen 4 Uhr Nachmittags wurde die katho... lische Kirche, das Schul- und Pfarrhaus inkens... fington niedergebrannt, trotz der Anwesenheit... des Militärs und verschiedener Feuerprigen, denen man das Löschen besagter Gebäude unters... sagt hatte. Schon gegen Mittag riefen die Feu... erglocken nach Kensington, 5 bis 6 Häuser fran... den im Brande und die Bewohner der Umge... gend verließen in aller Eile mit ihrer tragbaren... Habe, ihre Wohnungen, um den sich erneuernden... den Gruel zu entgehen. Ueberall rauchende... Brandfräthen, ein schauerlicher Anblick, der das... Herz des Menschenfreundes tief rühren muß... Fast das ganze Bloet zwischen Cadwaladersrasse... und Germantown Road liegt in Trümmern. Zwei... ergriffene Irländer, Holmes und Camp... bell, die General Cadwalader in Gewahrsam... bringen ließ, sind noch verhaftet, und der Theils... nahme an dem Aufstande beschuldigt. Einer... derselben soll jedoch so fürchterlich von den Na... tivs geschlagen worden sein, während er vor den... Mayor gebracht wurde, daß man glaubt, er... werde ein zweites Verhör nicht erleben. Um 5... Uhr des Nachmittags zog eine starke Militärs... Abtheilung nach Kensington, um für die Ruhe... der nächsten Nacht zu wachen.

In derselben Zeit wurde der Grocery Stroh... von John Carr, Ecke der 2. und Phönix Str., durch eine andere Abtheilung der Nativs er... brochen und völlig ausgeleert, zu welcher Scene... ein Mann das Lied „Jim Brown“ auf einer... Zwergepfife blies.

Ein kleines Brichhaus, Südwest-Ecke der... Phönix und 2ten Straße, von wo aus in der... Montag Nacht Wm. Wright niedergeschossen... sein soll, wurde angezündet, aber durch einige... Bürger, unterstützt von dem Militär, wieder ges... löst.

für katholische Kinder. Mehrere andere Häu... ser wurde beschädigt.

Der General-Major Patterson hatte in... zwischen sein Hauptquartier in dem leeren Ge... bäude der früheren Girard Bank aufgeschlag... gen, woselbst nun mehr Militär-Compagnie... en, ja sogar 100 wohlbewaffnete Matrosen... der Dampfregate Princeton in Bereitschaft... standen. Die übrigen Compagnien, so wie je... ne, welche von andern Plätzen herbeieilten, hatten wieder die Zugänge zu den verschiede... nen Kirchen und zum Arsenal besetzt.

Der Gouverneur, der gegen Mittag in der... Stadt angekommen war, hatte den Civil- und... Militär-Behörden Erlaubniß gegeben, je d e... Gewalt anzuwenden, um dem Tumulte endli... ch ein Ende zu machen. So viel uns be... kannt, waren auch alle Freiwillige fest ent... schlossen, gegen Ruhestörer, wer immer sie sein... möchten, mit schonungsloser Strenge zu ver... fahren.

Der Staats-Anwalt erklärte dem Scheriff, daß ihm die Gesetze gestatten, im Falle einer... Emence, die Menschenleben oder Eiaenthum... gefährdet, gegen Ruhestörer wie gegen Räub... er zu verfahren.

Der Bericht über die Verks County Bank... und ein kurgeser Bericht von den rudilosen... und blutigen Aufsitzen in Philadelphia, neh... men heute den größten Theil unseres Blattes... auf; beide konnten aber nicht wohl verschoben... werden, weshalb politische Artikel und andere... Neuigkeiten dafür zurückstehen mußten.

Verhaftung eines Zeitung... schreibers. Ein Beamter des Ver... Staaten Senates hat den Hrn. Wm. G. Doggs, Herausgeber der „Evening Post“ verhaftet, weil er auf eine unerlaubte Wei... se eine Copie des Texas-Vertrags an sich gebracht hat. Der Beamte reiste mit seinem Gefangenen am Mittwoch nach Washington.

Railroad-Unglück. Fünf Meilen unterhalb Havre de Grace stießen am Samstag Abend, gegen 9 Uhr, 2 Züge Passagiere-Kars auf einander, wodurch John Russell von Wilmington augenblicklich getödet und verschiedene andere schwer beschädigt wurden. Dieses Zusammenstoßen geschah zwischen dem Wagenzug der Boston um 7 Uhr und dem der um 4 Uhr Philadelphia verläßt. Man nahm nicht eher wahr, daß beide Züge gegen einander rannten, bis Hülfen unmöglich war. Wm. J. Cooper von Reading, erhielt mehrere Wunden auf dem Rücken und sonstigen Theilen seines Körpers. Ein Reisender von Ohio zerbrach das Bein, und zwei andere, von Vermont und New-York, sind sehr beschädigt, außerdem erlitten Mehrere geringe Verletzungen. Minerva.

Herliche Gerechtigkeit. — Das Criminalgericht in Machua County, Pa., hält gegenwärtig seine Sitzungen. Ein gewisser Wm. S. Harris war vor dieser Court des Mordes angeklagt, schuldig gefunden und zu einem Tag Gefängniß verurtheilt worden. Der „Tropical“ bemerkt recht schön, daß ein solcher Spruch kein gutes Licht auf die Rechtspflege der Ver. Staaten wirft und dem Lande bloß um größten Nachtheil gereichen wird.

Verheirathet. — durch den Ehrm. Hrn. A. I. Herman, am 4. Mai, Herr John Hoffman mit Miß Sara Weston, beide von Hoboken. — am 5. Mai, Herr William A. Klein von hier, mit Miß Mary Ann Schäfer v. Hoboken. — durch den Ehrm. Hrn. Jacob Miller, am 2ten, Herr Wilhelm Hornberger von hier, mit Miß Elisabeth Strocher von Camru. — durch den Ehrm. Hrn. Isaac Köller, am 28ten April, Herr David Weidner mit Miß Margaretha Ginder, beide von Nochtland. — durch den Ehrm. Hrn. D. Köhler, mülängst Herr Samuel Fegely mit Miß Harriette Schery, beide von Union.

Starb. — am 27. April, in Albany Taunship, am Brustgallenleber, Philipp Bauer, im Alter von 88 Jahren und 1 Tag. — Der Verstorbene hinterließ 5 Kinder, 33 Enkel und 7 Urenkel, und ein Soldat der Revolution. — am 1sten Mai, in Washington Taunship, Heinrich Huff, im 44sten Lebensjahre. — am 5ten Mai, in Maidenrick Taunship, Isaac Adams, 51, im Alter von 65 Jahren. — am 23ten April, in dieser Stadt, Nebeca Groh, Gattin von Jacob Groh, im 23sten Jahre ihres Alters. — am 27. April, in dieser Stadt, Mary Kunsman, im 67sten Jahre ihres Alters. — am 1. Mai, in Richmond Taunship, Maria Elisabeth, Wittve von Jacob Ischer, im 74sten Jahre ihres Alters. — am 5. Mai, in Kugtaun, Anna Maria, Tochter von Sam. Eher, im 19. Lebensjahre. — am 1sten Mai, in Maratowm Taunship, John Bieber, im 96. Lebensjahre.

County Volks Versammlung. Am nächsten 27sten Mai, als am Pfingstmontag, Vormittags 10 Uhr, wird, einem früheren Beschlusse gemäß, eine allgemeine County Meeting stattfinden, an dem Hause von Daniel G. Barnet, in M o l l e r u n, Maidenrick Taunship, um Vorbereitungen zu treffen hinsichtlich derjenigen Aemter die das Volk von Verks County bei nächster allgemeinen Wahl zu vergeben hat. Die Volks-Comitaten aus der ganzen County sind ersucht sich zahlreich einzufinden, indem für das Wohl der County so wie auch für wahre demokratische Grundfätze, höchst wichtige Verhandlungen vorfoms men werden. Die stehende Comitte. Mai 14. 1844.

An die freien und unabhängigen Er... wähler von Verks County: Mitbürger! Ernüchiget durch die sehr großmüthige Unterstützung, welche Ihr mir bei früheren Gelegenheiten gegeben wenn ich Eure Stimmen für das Amt erbeten, stelle ich mich wieder vor Euch als ein Candidat für Scheriff, bei der allgemeinen Wahl im nächsten October, und ersuche Euch achtungsvoll um Eure Unterstützung und Euren Einfluß. Euch für vergangene Begünstigungen aufrichtig und herzlich dankend, habe ich nur hinzuzufügen, daß wenn ich die Ehre haben sollte erwählt zu werden, ich mich verpflichte die Pflichten des Amtes mit Unparteilichkeit, Menschlichkeit und auf solche Art zu erfüllen, daß das Volk im Allgemeinen damit zufrieden sein wird. Heinrich Schäffer. Exter Taunship, Mai 14. 1844. Schild der Auktions-Fahne. Schwals, Halbtücher und Cravatens, sehr wohlfeil, bei W i l l i a m B e c h e r. April 9. 3m.

An die freien und unabhängigen Er... wähler von Verks County: Freunde und Mitbürger! Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große Anzahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das Scheriffs-Amt, bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwärtigen Termins als Unter-Scheriff gewirkt habe, bin ich mit den Pflichten vertraut geworden die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des eragten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Eur Freund und ergebener Diener, John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 62B.

Apothek, Schild zum „Goldenen Löwen.“ Die Apotheke und Drug-Store, welche früher in der Ost-Pennstraße, nahe Dannebauer's Wirthshaus gehalten wurde, ist nach der Süd 5ten Straße, zwischen Hrn. Welby's und dem Mansions-Haus Hotel verlegt worden. Alle Medicinen werden dort unter der Aufsicht und Leitung des Dr. Ferdinand Löwen preparirt, dessen persönliche Gegenwart und Dienste gesichert worden und der alle seine Zeit dem Establishment widmen wird. Man wird keine Mühe sparen allgemeine Befriedigung zu geben und sowohl ächte als frische Medicinen zu liefern, für Alle die das Establishment mit ihrem Zuspruche beehren mögen. Arznei vom Lande und das Publikum sind eingeladen den Vorrath zu untersuchen, da alle chemischen Preparate von Dr. Löwen gemacht und verpackt werden. N. B. Der berühmte Extract von Wild-Firschen, der sich so erfolgreich für alle Lungenkrankheiten erwiesen, ist wie gewöhnlich dort rein und unversälfcht zu haben. — Ebenfalls die PULVIS MIRABILIS, ein bewährtes Heilmittel für Tetter, Scrofula etc. etc. — Ebenfalls eine unfehlbare Kur für die Peils. Reading, Mai 14. 6v.

Neue, modige und wohlfeile Hutmacherei! Phillip Hammer, Hutmacher, macht hiermit den Bürgern von Reading und der Umgegend bekannt, daß er sich in Reading neu etablirt hat und sein Geschäft in allen dazu gehörenden Zweigen betreibt. — Seine Werkstätte ist in der Süd 4ten Straße, nahe bei Boas' Holzhoft, wo man fortwährend finden wird einen großen Vorrath von Beave, Nutria, Castor, Russischen, nupped und wollenen Gütern, von allen Woden und Formen. Er wird sich aufs Beste bemühen durch gute Arbeit und billige Preise die Gunst der Kunden zu gewinnen, die ihm mit ihrem Zuspruche beehren mögen und ladet Alle höflich ein anzurufen und seinen Vorrath zu besichtigen. Bestellungen werden dankbar angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Reading, Mai 14. 13.

MARSH'S SUPERIOR PATENT TRUSS. Marsch's vorzügliche Patentirte Bruchbänder, von allen erforderlichen Größen, sind zu haben in der Apotheke Schild zum „Goldenen Löwen“, in der Süd 5ten Straße, zweite Thür oberhalb Welby's Hotel. Reading, Mai 14.

Religiöse Anzeige. Zufolge eines, in seiner letztjährigen Versammlung abgefaßten Beschlusses, hat sich das deutsche evangelisch-lutherische Ministerium von Pennsylvania und den benachbarten Staaten, am Trinitatis Feste, den nächsten 2. Juni, zu Portstaun in Montgomery County, zur Verrichtung seiner Geschäfte, zu versammeln. Die Mitglieder desselben, und Alle, die es anbelangt, belieben sich nach dieser Anzeige zu richten. J. W. Reichert, Schr. des Minister's. Germantown, April 23. 1844.

Eine andere Lot-Beute-Luch. Just erhalten eine andere Lott Beute-Luch alt und neu Anker, Ecke der 3ten und Pennstraße, Schild der silbernen Kugel oder vom Pflug und Egge. Hoff und Bruder. Reading, April 16.

Glas- und Queens-Waaren. Ein großes Assortement von Queenswaaren just erhalten am Stroh von John Ullsager. Ebenfalls ein Paket baummollene Regenschirme (Umbrellas) und einige Dutzend Parasols, sehr wohlfeil.

Marktpreise. Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Pibla
Waizen	Bsch.	98	1 04
Roggen	..	64	64
Weischkorn	..	45	50
Hafers	..	33	33
Kleesamen	..	1 40	1 40
Kleesamen	..	5 00	5 00
Timothyssamen	..	3 50	3 06
Kartoffeln das	..	40	45
Salz	..	43	40
Gerste	..	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	25	23
Apfelbranntwein	..	25	28
Keinol	..	90	90
Waizen Flauer	Faß	4 75	4 62
Roggen do.	..	3 00	3 25
Schinken	Pfd.	8	8
Rindfleisch	..	5	5
Schweinefleisch	..	5	5
Unschlitt	..	7	7
Fasbutter	..	10	10
Hickory Holz	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do.	..	3 00	4 00
Teinsohlen	Folle	3 00	4 50
Gips	..	4 50	4 00

Abraham Ehrguth, Friedensrichter und Schreiber. Hat seine Amtstube nahe der Gibraltar-Forstsch in Nobefon Taunship, Verks County, wo alle mit besagtem Amte verwandten Geschäfte mit Dank angenommen werden. Mai 7. 5m.

CHEAP CLOTHING, für Baargeld. John Goldschmidt, Bedient sich dieser Gelegenheit seinen bisherigen Gönnern und Freunden, sowie dem geehrten Publikum überhaupt anzusagen, daß er seinen Kleider und Verschiederheits-Stroh einige Thüren weiter herunter verlegt hat, und derselbe ist nun eine Thür westlich von dem Wirthshaus zum „Pennsylvanischen Bauer“, im westlichen Markt-Wiereck, wo man Artikel jeder Art kaufen kann, sei es was es will, vom Kleinsten bis zum Größten. Die Waaren die er zum Verkauf anbietet sind alle auf Auktions-tionen in Philadelphia gekauft und können daher wohlfeiler verkauft werden, wie sie irgend wo verfertigt werden können. Er hat besonders immer vorräthig Eisenswaaren, Trockenwaaren, einige Spezereien, fertigmachte Kleider, Hausgeräth-schaften aus zweiter Hand, und Juwelierswaaren. Auch hat er Kappen jeder Art zu sehr niedrigen Preisen. Kaufsüchtige sind eingeladen anzurufen und mögen eines guten Bargens versichert sein. Reading, April 16. 6v.

Die Jahreszeit ist da! Hart's Carminativ Digest, Für Kinder die behaftet sind mit der Sommers Krankheit, Wind, Wasserbrüchen, Ruhr und andern Leiden die aus dem Magen oder Eingeweiden entstehen. Es ist eine ganz sichere Medizin, auf richtige medizinische Grundfätze fundirt, und erweist sich als schnelles Hülfsmittel für Kinder sowohl als Erwachsene, in den obigen Leiden und andern Leiden die von Anhäufung überflüssiger Säfte in den Magen erwachsener Personen entstehen. Wenige Theelöffel voll bewirken gewöhnlich gleich Linderung. Preparirt von Samuel C. Hart, Apotheker in Philadelphia, und zum Verkauf zu dem sehr geringen Preise von 18 Cent die Flasche, bei dem Unterschriften. George Geh, Buch- und Schreibmaterialien-Händler, No. 31, West Pennstraße. Reading, April 23. 4m.

Wohlfeiler wie jemals. Dr. Jacob Marschall. Erlaubt sich den Bürgern von Reading und der Umgegend achtungsvoll anzusagen, daß er eine neue Apotheke in seinem neuen Hause etablirt und eröffnet hat, in der Ost-Pennstraße, dritte Thür unterhalb der Eisenbahn, wo man fortwährend einen reichlichen Vorrath Medicinen, von den vorzüglichsten Druzeissen verfertigt, finden wird, zu billigen Preisen. Reading, April 2. 6b.

So eben erhalten, per Schiff „Monongahela“ 3 Kisten Hartwaaren, 3 Bündel und 2 Körbe — bestehend in Messern und Gabeln, Es und Theelöffel, Patent-metallene ovale und runde Kochtöpfe (Dollers), Bratpfannen mit kurzem und langem Händel, Feuer-schäufeln und Zangen, Wäters, tücherlöser, Bettschrauben, Cupboards (Schränke) Schrauben, Schloßer, Sägen, Zug- und Halfter-Ketten, Striegel, Keim-Kessel, Schmiede-Schraubstöcke Dight face, nebst einer Verschiedenheit anderer Güter, zum Verkauf zu Philadelphia's er Großverkauf-Preisen bei Franklin Miller, Importirer und Händler englischer und amerikanischer Hart-Waaren. Reading, April 2. 8m.

Schild der Auktions-Sahne. Bett-Pargends und Tischdecken, wohlfeil, bei W i l l i a m B e c h e r, April 9. 3m.

Alpacha Lustres. Ein Assortement von Alpacha lustres just erföhnet und wohlfeil zum Verkauf bei John Allgair.